

**RS OGH 1960/12/22 3Ob160/60,
7Ob105/72 (7Ob106/72 - 7Ob110/72),
6Ob726/83, 6Ob263/03z, 1Ob191/05b**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.12.1960

Norm

ABGB §762

ABGB §1393

EO §291

EO §293

Rechtssatz

Der Pflichtteilsanspruch geht grundsätzlich auf den Erben des Berechtigten über, wenn letzterer den Tod des ersten Erblassers noch erlebt hat.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 160/60

Entscheidungstext OGH 22.12.1960 3 Ob 160/60

EvBl 1961/94 S 150

- 7 Ob 105/72

Entscheidungstext OGH 10.05.1972 7 Ob 105/72

Beisatz: Der Pflichtteilsanspruch ist auch dann als vererblich anzusehen, wenn er vom Erblasser vor seinem Tod nicht (gerichtlich) geltend gemacht wurde (die Möglichkeit, im Einzelfall auf Grund des Verhaltens des Erblassers einen stillschweigenden Verzicht anzunehmen, hat nichts mit der Frage der Vererblichkeit zu tun). (T1) = EvBl 1972/317 S 604 = NZ 1973,155

- 6 Ob 726/83

Entscheidungstext OGH 19.01.1984 6 Ob 726/83

Auch; Beisatz: Er entsteht nicht erst mit der Geltendmachung durch den Pflichtteilsberechtigten, weshalb er auch sofort vererblich ist. (T2) = SZ 57/11

- 6 Ob 263/03z

Entscheidungstext OGH 29.01.2004 6 Ob 263/03z

Auch; Beisatz: Sowohl der Pflichtteilergänzungsanspruch als auch die korrespondierende Verbindlichkeit des Geschenknehmers sind vererblich. (T3); Veröff: SZ 2004/15

- 1 Ob 191/05b

Entscheidungstext OGH 18.10.2005 1 Ob 191/05b

Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS0003854

Dokumentnummer

JJR_19601222_OGH0002_0030OB00160_6000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at